

Pforzheim

Politisches bei Hering

PFORZHEIM-WÜRM. Die Freien Wähler laden die Bürger zum traditionellen Politischen-Aschermittwoch-Heringessen am Mittwoch, 26. Februar, ab 18 Uhr in die Phoenix-Stuben in Würm ein. Zunächst führen die Referenten kurz in die Themen Wohnbebauung Nord und Kallhardtstraße, Wirtschaftsförderung Wilferdinger Höhe versus Innenstadt, Bäderlösung in Sicht?, Smart City oder Digitalisierung ein. Anschließend stehen diese Themen zur Diskussion. Im Anschluss wird Oberbürgermeister Peter Boch über seine politischen Schwerpunkte berichten. *pm*

Eine Frage der Körpersprache

PFORZHEIM. Unter dem Motto „Ob wir wollen oder nicht – der Körper spricht“ hält Stefanie Wally am Montag, 9. März, von 10 bis 12 Uhr einen Vortrag zum Thema Körpersprache in der Agentur für Arbeit, Raum 509. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung telefonisch unter (07231) 30 4254 oder per E-Mail an Pforzheim.BIZ@arbeitsagentur.de ist erforderlich.

Kinderfreizeit in Arosa

PFORZHEIM. In den Osterferien, vom 4. bis 11. April startet die Skiabteilung des Polizeisportverein Pforzheim zur Skifreizeit für Zehn- bis 17-Jährige nach Arosa. Es wird auch ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. Weitere Infos unter www.psv-pforzheim.de. *pm*

Duo beraubt nahe der Stadtkirche einen 21-Jährigen

PFORZHEIM. Ein 21-Jähriger ist am Samstag gegen 20.55 Uhr auf dem Lindenplatz nahe der Stadtkirche von zwei Männern überfallen und beraubt worden. Das spätere Opfer war laut Polizeibericht auf dem Fußweg zwischen der Kirche und der Nagold unterwegs. Beim Spielplatz traf der Geschädigte auf einen der Angreifer, wie es in der Mitteilung weiter heißt. Der Täter habe am dortigen Geländer gelehnt und unvermittelt auf den jungen Mann eingeschlagen. Ein zweiter Täter, der zunächst vom Geschädigten nicht bemerkt worden sei, habe seinen Komplizen unterstützt. Nach der Tat flüchteten die beiden Räuber über die Fußgängerbrücke zur Pflügerstraße.

Der erste Täter wird als etwa 1,90 Meter groß und 20 bis 30 Jahre alt beschrieben. Er war mit einer beige Jacke bekleidet, hatte dunkelbraune kurze Haare, ein mitteleuropäisches Aussehen und sprach akzentfreies Deutsch. Der zweite Täter war 1,75 bis 1,80 Meter groß, 20 bis 25 Jahre alt, trug eine schwarze Wollmütze und schwarze Oberbekleidung. Er hatte ein mitteleuropäisches Erscheinungsbild und lispelte oder nuschelte. Möglicherweise, so die Polizei, wurde die Tat unter anderem durch ein junges Paar beobachtet. Zeugen werden gebeten, sich telefonisch unter (07231) 1 86 44 44 mit der Polizei in Verbindung zu setzen. *pol*

Informationen zum Heizungstausch

PFORZHEIM. Über die richtige Vorgehensweise beim Heizungstausch informiert Harry Kaucher vom Ingenieurbüro Kaucher GmbH am Donnerstag, 27. Februar, ab 19.30 Uhr. Der Vortrag ist Teil der Vortragsreihe „Bauen und Energie“ im ebz Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis. Im ebz erhalten Bauherren individuelle, produkt- und herstellerneutrale Beratung zu allen Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

Der Heizungsaustausch birgt viele Fragen, angefangen bei der

Auswahl der geeigneten Heizungstechniken über Möglichkeiten der Erfüllung gesetzlicher Auflagen bis zu der Inanspruchnahme von Fördermitteln. In dem Vortrag wird das korrekte Vorgehen beim Austausch der Heizungsanlage genau erörtert. Der Diplom-Ingenieur und Energieberater Harry Kaucher, welcher Fachmann beim Austausch von Heizungsanlagen ist, gibt im Rahmen des Vortrags wertvolle Hinweise und Tipps. *pm*

Anmeldung bei Janine Mielke, telefonisch unter (07231) 39 71 36 00 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de.



Noch ist das Gelände des Hospizes eine Großbaustelle. Hinter dem Wintergarten klaffen Gräben. FOTOS: MEYER/BAUMGÄRTEL

Sanierung am Hospiz verzögert sich weiter

- Im Garten werden demnächst Weg und Naschgarten angelegt.
- Die Kosten belaufen sich mittlerweile auf eine Viertelmillion Euro.

ANKE BAUMGÄRTEL | PFORZHEIM

Bei ihrem letzten Besuch im Christlichen Hospiz Pforzheim/Enzkreis hatte die „Pforzheimer Zeitung“ im Dezember auf dem Gelände noch in drei Meter tiefe Schächte geblickt. Mittlerweile sind die Außenwände des Gebäudes an der Heinrich-Wieland-Allee, an denen bereits vor Jahren Feuchtigkeit festgestellt worden war, neu gedämmt. Die Schächte sind teils bereits wieder verfüllt.

Dennoch verzögert sich die Fertigstellung erneut. Mittlerweile strebe man laut Martin Gengenbach, Geschäftsführer der Einrichtung, an, die Arbeiten Ende Juni abschließen zu können. Zuletzt hatte sich das Ganze von Ende 2019 Richtung Ostern verzögert, nachdem der Umfang der Maßnahmen sich deutlich erhöht hatte (die PZ berichtete). Durch die schwierige Zugänglichkeit des Geländes hatten bislang nur zwei Personen auf der Baustelle arbeiten können. Immerhin: Bis auf wenige Tage spielte ihnen das Wetter bislang gut in die Karten.

Inzwischen sind mehrere Gewerke parallel im Einsatz. Während Ende vergangener Woche die Abdichtungsarbeiten liefen, war Polier Steffen Gommel von der Firma HS Bau mit seinem Kollegen dabei, erste Bäume der Thujahecke zu entfernen. Sobald die Schächte weitgehend verfüllt sind, soll dann die Umgestaltung des Gartens beginnen. Gommel rech-



Teils wurden die Schächte schon verfüllt.



Polier Steffen Gommel und sein Kollege lassen eine Thuja fliegen.

DIE ZAHL

200

KUBIKMETER ERDE sind vom Gelände des Hospizes abtransportiert worden. Das entspricht ungefähr 400 Kranfahrten.

net damit, dass dies spätestens in drei Wochen der Fall sein dürfte.

Für die Umgestaltung und deren Beauftragung haben die Gesellschafter erst in der vergangenen Woche grünes Licht gegeben. Die Pläne sehen einen barrierefreien Weg vor, der über ein Rondell in den oberen Bereich führt. Von hier aus sollen Sitzbänke Sterbenskranken wie ihren Besuchern einen tollen Blick über die Stadt eröffnen. Daneben wird ein Naschgarten mit Beerensträuchern angelegt. Ein Brunnen könnte das Ganze ergänzen. „Es geht uns schließlich darum, die Lebensqualität der Gäste zu bewahren“, so Gengenbach. Die Umgestaltung hatte sich ergeben, nachdem ohnehin kein Stein mehr auf dem anderen gestanden hatte (die PZ berichtete).

Nach Abschluss der Arbeiten soll das Gelände im Juli bepflanzt werden und der Zaun wieder aufgestellt werden, dieses Mal etwas weiter Richtung der nachbarlichen Bebauung. Irrtümlicherweise war er zuvor zu weit auf dem Grundstück des Hospizes errichtet worden. Eingeweiht werden soll die neue Anlage dann im Rahmen des jährlichen Sommerfests.

Derweil befindet sich das Verfahren um Regressansprüche wegen Bauplanungs- und Überwachungsfehlern beim Neubau weiterhin in der Schwebe. Erst in der vergangenen Woche war ein Gerichtstermin kurzfristig abgesagt worden. Der letzte hatte im Mai vergangenen Jahres stattgefunden. „Wir geraten dadurch nicht in finanzielle Schieflage“, zeigt sich Gengenbach mit Blick auf Kosten in Höhe von mittlerweile rund einer Viertelmillion Euro, die das Hospiz vorstrecken muss, zuverlässig. „Aber es wäre schön, wenn wir nicht auf den Kosten sitzenbleiben würden.“

Balkonbrand in Eutingen greift auf Nebengebäude über

- Insgesamt entsteht an den Häusern ein Schaden von 150 000 Euro.

PFORZHEIM-EUTINGEN. Kurz nachdem er auf dem Balkon eines Gebäudes im Dorfackerweg eine Zigarette geraucht hatte, nahm ein 53-jähriger Eutingener Brandgeruch wahr und entdeckte am Freitagabend gegen 22.30 Uhr den Brand im Wohngebiet Nägelschälde. Das Feuer hatte schnell auf das zweistöckige Nachbargebäude übergegriffen.

Zur genauen Brandursache konnte die Polizei noch keine Angaben machen, die Ermittlungen seien angelaufen. Der Schaden an beiden Gebäuden wird derzeit auf rund 150 000 Euro beziffert. Der 53-Jährige lebt in der aktuell unbewohnbar gewordenen Wohnung al-



Nach dem das Feuer gelöscht wurde, ermittelt die Polizei nun wegen der Brandursache. FOTO: MORITZ

lein und konnte sich leicht verletzt ins Freie retten. Darüber hinaus sei es laut Polizei bei an-

deren Bewohnern der beiden Gebäude zu keinen weiteren Verletzungen gekommen. *pol*

KABARETT

Schwaben auf der Bühne

PFORZHEIM. Die „Schwoba Komede“ ist ein loser Zusammenschluss befreundeter schwäbischer Mundartkünstler. Nach einer gemeinsamen CD treten sie nun gemeinsam am Freitag, 27. März, um 20 Uhr auf der Bühne des CCP auf. Mit dabei sind unter anderem die Bronnweller Weiber, die Kabarettisten Alois und Elsbeth Gscheidle, Markus Zipperle oder auch Hillu's Herzdropsa. *pm*

CONGRESSCENTRUM

Paul Panzer in der Midlife Crises

PFORZHEIM. Dass das Leben kein Ponyhof ist, scheint allgemein bekannt. Doch was die „goldene Mitte“ für uns alle bereit hält, damit konnte selbst Paul Panzer nicht rechnen. „Midlife Crisis – willkommen auf der dunklen Seite“ heißt sein aktuelles Programm, mit dem er am Samstag, 28. März, ab 20 Uhr, im CongressCentrum zu Gast ist. Karten gibt es ab 39,20 Euro. *pm*

EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Oasentag für die Seele

PFORZHEIM. Für ehrenamtliche Mitarbeiter in den katholischen Pfarrgemeinden oder den Caritas-einrichtungen wird ein Oasentag angeboten, um sich im Alltagstrübel einmal auszuruhen. Die Veranstaltung ist am 14. März von 9.15 bis 16 Uhr in St. Franziskus. Anmeldung bis 6. März telefonisch unter (07231) 4 15 46 80 oder per E-Mail an info@dekanat-pforzheim.de. *pm*

„SEELENKLÄNGE“

Romantisches Klavierkonzert

PFORZHEIM. Ein romantisches Klavierkonzert, gepaart mit einfühlsamen Vokalteil, veranstaltet die Deutsch-Rumänische Gesellschaft Pforzheim-Enzkreis am 1. März ab 18 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Dillweissenstein. Für die Wohltätigkeitsorganisation „Romanian roots“ begleitet Liliana Turicianu die Sopranistin Georgia Gounari. Das Motto lautet „Seelenklänge“. Der Eintritt kostet zwölf Euro. *pm*

SCHMUCKMUSEUM

Napoleons Liebesbriefe

PFORZHEIM. Eine szenische Leistung von und mit Regisseurin und Schauspielerin Joanne Gläsel zusammen mit dem Schauspieler Jörg Bruckschen findet am Sonntag, 1. März, ab 15 Uhr im Schmuckmuseum statt. Das Motto lautet: „Tausend Küsse, so feurig wie du kalt bist ... – Napoleons (Liebes-)Briefe an Joséphine.“ Die Veranstaltung dauert circa eineinhalb Stunden. *pm*

CCP

Musical präsentiert Hits von Elvis

PFORZHEIM. Pünktlich zum 85. Geburtstag des King of Rock'n'Roll geht das Musical „Elvis“ wieder auf Tour und macht am Dienstag, 31. März, im Congress Centrum Pforzheim Halt. Die Besucher erwartet ein zweieinhalbstündiges Live-Auftritt mit den größten Hits von Elvis. Präsentiert wird ab 20 Uhr Elvis Presleys musikalisches Repertoire – von Gospel über Blues bis zu Rock'n'Roll. *pm*